

Beschluss BuVo08.024 Mittelstand staerken 16.2.2009
Beschluss des MIT-Bundesvorstandes

Resolution

MIT fordert echte Stärkung des Mittelstands statt weiterer Konjunkturpakete

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU fordert umgehende Maßnahmen, die in Zeiten der aktuellen Konjunkturkrise zu einer wirklichen Entlastung des Mittelstandes führen. Daher wird die Bundesregierung aufgefordert, die im Rahmen der Unternehmensteuerreform 2008 getroffenen krisenverschärfenden Regelungen gezielt nachzubessern.

Hierzu muss

- die steuerliche Verrechnung von Verlusten bei einem Gesellschafterwechsel umgehend auch für alle privaten Unternehmen gewährt werden,
- die Zinsschranke abgeschafft werden, da sie anderenfalls eine verschärfte steuerliche Belastung darstellt und
- die Hinzurechnungsvorschriften bei der Gewerbesteuer allgemein auf 15 Prozent gesenkt und der Freibetrag für die Hinzurechnungen auf 200.000 Euro verdoppelt werden.

Anstatt die Liquiditätsreserven der Unternehmen in dieser akuten Wirtschaftslage für die Begleichung zusätzlicher Steuerschulden einsetzen zu müssen, sollte der Mittelstand in die Lage versetzt werden, diese Mittel für notwendige Umstrukturierungen oder die Überbrückung von Verlustzeiten investieren zu können.

(einstimmig beschlossen
Vorschlag: Christian Freiherr von Stetten MdB)